

Kultur findet statt: Einfach anders

Corona legt das Kulturleben lahm: Museen, Theater, Konzertlokale, Kinos müssen schliessen. Trotzdem findet Kultur statt: im virtuellen Raum! Hier ein paar Tipps zum Kultur-Geniessen daheim.



Rudolf Lutz darf wegen Corona kein Orchester dirigieren, stattdessen im Live-Stream Orgel spielen. Bild: Michel Canonica

Am Freitag wollte die Bach-Stiftung St. Gallen die Kantate «Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit» in der Kirche Speicher aufführen. Wegen Corona wird daraus nichts. Doch Bach-Fans kommen trotzdem auf ihre Kosten: Der musikalische Leiter Rudolf Lutz wird am Freitag ab 18.45 Uhr eine Einführung geben zu «Actus tragicus» und dann Orgel-Improvisationen spielen, live gestreamt über bachstiftung.ch. Zudem hat die Bach-Stiftung sämtliche Konzerte seit 2006 in Ton und Bild auf bachipedia.org versammelt. Alle aufgeführten Kantaten stehen dort zum Nachhören frei zur Verfügung.

Die kantonale Plattform Thurgaukultur stellt aktuell einen Streamingdienst auf die Beine. Angebote werden gesammelt auf thurgaukultur.ch.

«Streamen gegen Einsamkeit»

Das Vorarlberger Aktionstheater Ensemble hat einen Online-Spielplan aufgestellt. Unter dem Titel «Streamen gegen die Einsamkeit» werden bis 29. März auf aktionstheater.at einige Inszenierungen als kostenloser Stream in fernsehtauglicher Qualität zur Verfügung gestellt. Darunter jüngste Uraufführungen wie «Wie geht es weiter», preisgekrönte Produktionen wie «Kein Stück über Syrien» oder gesellschaftspolitische Stücke wie «Pension Europa». Es sei klar, aufgezeichnete Theaterproduktionen sollten und könnten das Liveerlebnis Theater nicht ersetzen, sagt Regisseur Martin Gruber. «Mögen diese Aufzeichnungen dem einen oder der anderen die Zeit in den Wohnzimmern verkürzen, oder auch die Vorfriede auf gemeinsam erlebte Theaterabende wecken.» (red)

Kunst-Tipps

Museum im Netz

Art brut Das St. Galler Museum im Lagerhaus muss wie alle anderen schliessen. Dort nutzt man jetzt die sozialen Medien. Kunst sei ein Mittel der Reflexion und Inspiration. «Deshalb verstärken wir die Online-Kommunikation und bringen die Kunst zu Ihnen», so die Museumsleitung. Man werde in den kommenden Wochen jede Woche auf Facebook und Instagram einen Künstler, eine Künstlerin aus der Sammlung vorstellen.

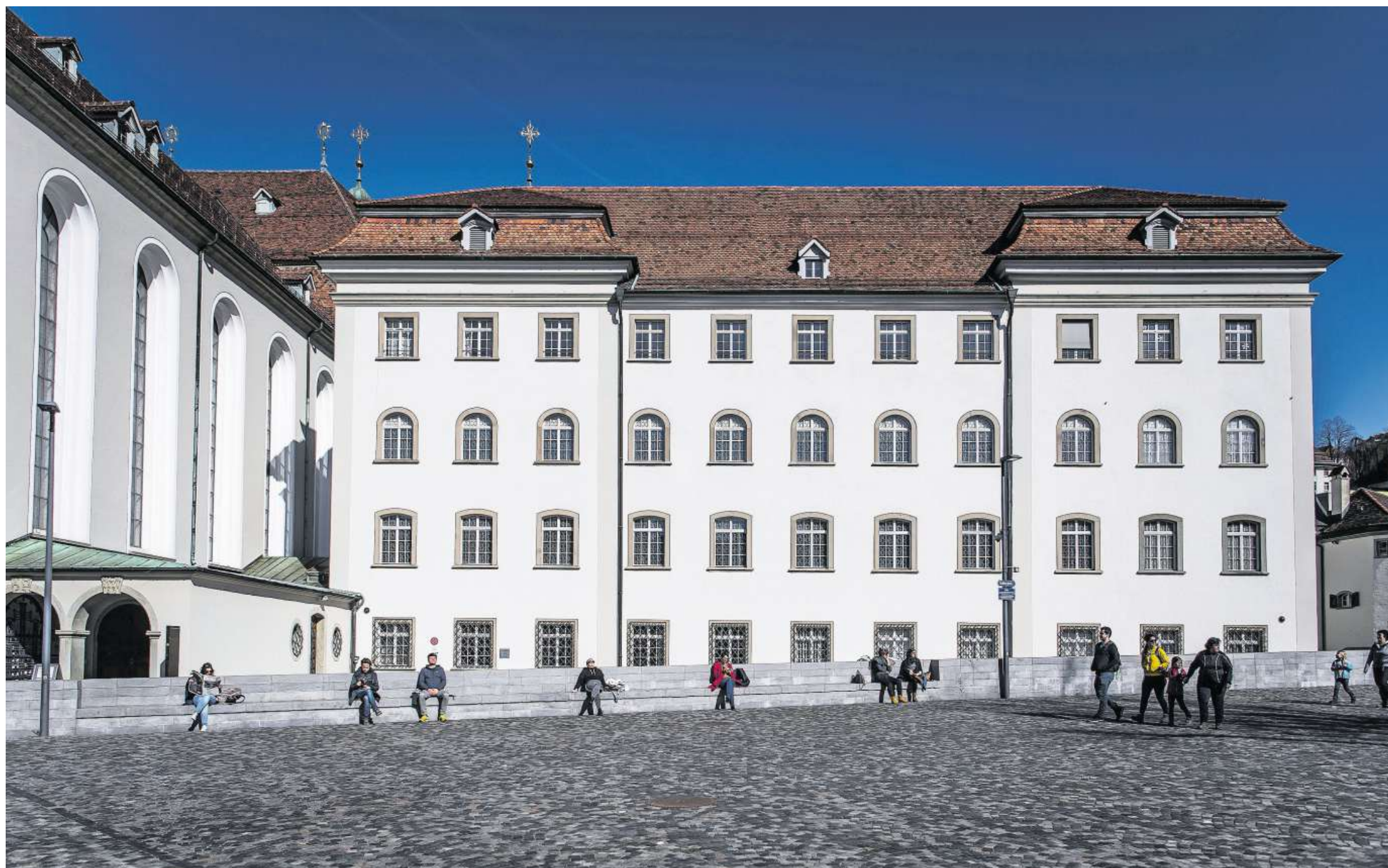
- **Museum im Lagerhaus** facebook.com/MuseumImLagerhaus; instagram.com/museumimlagerhaus/

Kunst virtuell und draussen

Kunst Auch Galerien öffnen nur noch virtuell. Die St. Galler Galerie Paul Hafner lädt ein, die Werke von Urs Eberle und Lukas Schneeberger auf der Galerie-Website zu erkunden. Gleiches bietet die Galerie Geiger aus Konstanz. Auf ihrer Website warten die Werke von Klaus Staudt auf virtuelle Besucher. Und: Solange man noch spazieren darf, kann man – mit genügend Abstand zu anderen – in St. Gallen das Kunst-Fenster Hiltibold erkunden.

- **Galerie Paul Hafner** paulhafner.ch
- **Galerie Geiger** galerie-geiger.de
- **Kunstfenster Hiltibold**, Goliathgasse 15, St. Gallen; hiltibold.ch

Blickfang



«Social Distancing» bei frühlingshaftem Wetter: Sonnenstrahlen geniessen am Sonntag vor der Stiftsbibliothek.

Bild: Michel Canonica (St. Gallen, 15. März 2020)